

SO MACHT'S DIE FEUERWEHR

PRAXISHILFEN FÜR DEN FEUERWEHRDIENST

Die sichere und saubere Entnahme von Löschwasser

Übungsziel



Die Teilnehmenden sollen in den sicheren und sauberen Umgang mit den feuerwehrtechnischen Gerätschaften der Löschwasserentnahme eingeführt werden. Unter Anleitung erarbeiten und üben die Feuerwehrangehörigen an einer Station den praktischen Einsatz und die Anwendung.

Ziel ist es, dass jeder Teilnehmende die Entnahme von Löschwasser aus einem Unterflurhydranten sicher beherrscht.

Vorbereitung zur Durchführung der Stationsausbildung

Stationsausbilder



Für jede Station wird ein geeigneter Ausbilder benötigt.

Dafür geeignet ist ein Feuerwehrangehöriger, der die Thematik beherrscht und vermitteln kann (z. B. Kreis- oder Standortausbilder, Wehrführer, Zugführer, Gruppenführer).

Persönliche Schutzausrüstung



- Einsatzkleidung
- Feuerwehrhelm mit Gesichtsschutz
- Feuerwehrsichschutzschuhwerk
- Feuerwehrsichschutzhandschuhe

Situation

Die Situationen für die Station sollen so ausgewählt werden, dass die Übungen in Ruhe und sicher durchgeführt werden können. Dabei sind insbesondere die Wetter und Lichtverhältnisse und ggf. Verkehrssituationen zu berücksichtigen. Übungen sollten nicht im Straßenverkehr durchgeführt werden. Vorrangig sind Unterflurhydranten auf Gehwegen auszuwählen. Besteht die Möglichkeit auf einem abgesperrten Gelände zu üben (z.B. Firmengelände oder Bauernhof) ist dies dem öffentlichen Verkehrsraum vorzuziehen.



SO MACHT'S DIE FEUERWEHR

PRAXISHILFEN FÜR DEN FEUERWEHRDIENST

Übungsdauer

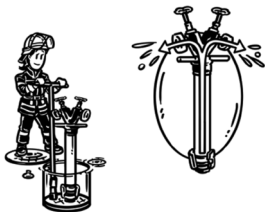


Für die Einführung in die Thematik sollte ein Zeitfenster von 20 Minuten, für die praktische Umsetzung sollte eine Übungsdauer von 20 Minuten eingeplant werden.

Durchführung der Ausbildung

Nach einer kurzen theoretischen Einführung in die Thematik wird an einer Station die praktische Übung durchgeführt. In der theoretischen Einführung werden den Feuerwehrangehörigen die Grundlagen für den sicheren und sauberen Umgang der Löschwasserentnahme vermittelt. Zusätzlich werden sie für mögliche Gefahren sensibilisiert.

Grundlagen



- Genormtes und für den Feuerwehrdienst geeignetes Material einsetzen
- Hinweise der FwDV 1 beachten
 - Auslegen von Druckschläuchen
 - Wasserentnahme aus Unterflurhydrant
- Keine Verunreinigungen (Öle/Fette) an Gewinde und Klauenmutter des Standrohres
- Schläuche beim Ausrollen unmittelbar an den Kupplungen festhalten
- schlagartiges Öffnen oder Schließen von Verteiler und Strahlrohr vermeiden (möglichst keine Kugelhahnverteiler verwenden)
- nur absperrbare Strahlrohre verwenden
- beim Besteigen einer Leiter (bis zum 1. OG) den Schlauch über die Schulter tragen und das Strahlrohr nicht zwischen Feuerwehrhaltegurt und Körper stecken
- beim Löschen die mögliche Wasserdampfbildung berücksichtigen





SO MACHT'S DIE FEUERWEHR

PRAXISHILFEN FÜR DEN FEUERWEHRDIENST

- Strahlrohre, Schläuche und Armaturen sind so zu benutzen, dass Verletzungen von Personen beim Umgang mit diesen Geräten sowie durch den Wasserstrahl vermieden werden.
- Schläuche bei der Entnahme aus Fahrzeugen und beim Ausrollen unmittelbar an den Kupplungen festhalten. Vorsicht vor herabfallenden und hochschlagenden Kupplungen.
- Schläuche drallfrei verlegen.
- Unter Druck stehende, schlagende Strahlrohre nicht aufheben, erst drucklos machen.
- Schlauchleitungen über Leitern nur bis zum 1. OG mittragen, sicherer ist das hochziehen von Schlauchleitungen mittels Leine.
- Die Wasserabgabe von Leitern aus möglichst vermeiden.
- B- Strahlrohre dürfen von Leitern aus nicht eingesetzt werden.
- Strahlrohre bei der Wasserabgabe mit ausreichender Personenzahl halten.
B-Strahlrohr mindesten 3 Personen, B-Strahlrohr mit Stützkrümmer mindestens 2 Personen

Gefährdungen

Gefährdungen entstehen bei der Löschwasserentnahme insbesondere dann, wenn:



- der Aufbau im Straßenverkehr stattfindet,
- bei der Verwendung des Unterflurhydrantenschlüssels abgerutscht wird,
- das eingesetzte Standrohr nicht richtig justiert und arretiert ist,
- das Trinkwasser durch nicht fachgerechte Handhabung des Standrohres verunreinigt wird,
- durch falsche Anwendung der Unterflurhydrant unterspült wird.

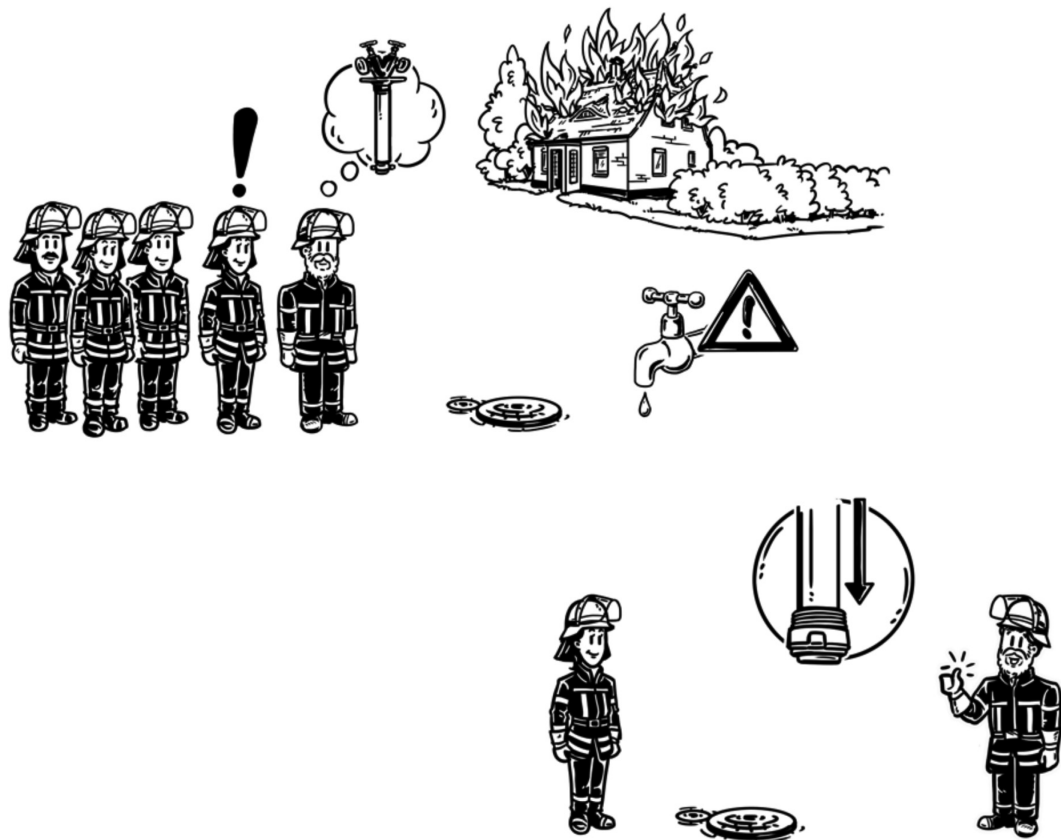


SO MACHT'S DIE FEUERWEHR

PRAXISHILFEN FÜR DEN FEUERWEHRDIENST

Grundregeln für den sicheren und sauberen Umgang bei der Löschwasserentnahme

1. Mindestdruck im Trinkwassernetz von 1,5 bar einhalten
2. Druckschläge vermeiden (keine Rückstöße auf das System bringen)
3. Schalthandlungen möglichst durch Niederschraubventile vornehmen
4. Wasserzuführung nur von einem Hydranten
5. Sofort nach Einstellung der Förderung, Hydrant oder Entnahmearmatur schließen oder Schlauchverbindung trennen



Weitere Grundlagen sind im Kapitel C11 der DGUV-Informationsschrift: „Sicherheit im Feuerwehrdienst“ zu finden (DGUV-Information 205-010) und in der DGUV-Vorschrift 49 „Feuerwehren“



SO MACHT'S DIE FEUERWEHR

PRAXISHILFEN FÜR DEN FEUERWEHRDIENST

Station – Flächenbrand

Voraussetzung der Teilnehmenden: Persönliche Schutzausrüstung

benötigtes Material: geeignetes Übungsobjekt in der Gemeinde

benötigte Ausrüstung:

- min. 2 Verkehrsleitkegel
- 1 Standrohr
- 1 Unterflurhydrantenschlüssel
- 2 B-Rollschläuche
- 1 Verteiler
- 2 C-Rollschläuche
- 1 CM Strahlrohr (altern. C-Hohlstrahlrohr)
- 1 Tragkraftspritze (TS oder PFPN) oder Feuerlöschkreiselpumpe (FPN) des Löschfahrzeuges

Auftrag: Aufbau/Vorbereitung einer Wasserversorgung zur Brandbekämpfung eines Flächenbrandes nach Vorgaben der FwDV 3.

Ein Trupp stellt die sichere und saubere Entnahme des Löschwassers aus einem Unterflurhydranten her. Ein Trupp nimmt das Erste C-Rohr vor.

Ggf. durch einen weiteren Trupp lagebedingte Tätigkeiten (z.B. Verkehrsabsicherung vornehmen, Einsatzstellenbeleuchtung aufbauen, etc.)

Sicherer Rückbau:

- Erst Niederschraubventil schließen, dann Schlauchverbindung trennen
- Unterflurhydranten vollständig schließen
- Um das Standrohr zu entwässern, Niederschraubventile öffnen
- Standrohr durch Linksdrehung aus dem Unterflurhydranten schrauben
- Die Klauenmutter wieder nach unten zum Standrohrfuß drehen, Dichtung überprüfen
- Schutzkappe auf die Entnahmevorrichtung des Unterflurhydranten setzen
- Fachgerechtes Schließen des Deckels



SO MACHT'S DIE FEUERWEHR

PRAXISHILFEN FÜR DEN FEUERWEHRDIENST



Bereitstellung der Materialien



Ausgangslage



Geöffneter Hydrant



Gesetztes Standrohr



Nach dem Einsatz